

Nordrhein-Westfalen

## ECORegion erleichtert CO2-Bilanzierung

**[08.04.2013] Mithilfe der Software ECORegion erstellen in Nordrhein-Westfalen mittlerweile fast 300 Kommunen eine CO2-Bilanz. Auf Basis dieses Datengerüsts will das Land künftig im Klimaschutz noch effizienter agieren können.**

Nordrhein-Westfalen ist bei der gezielten Erfassung von Treibhausgasemissionen nach eigenen Angaben europaweit führend. Fast drei Viertel der Kommunen des Landes erstellen laut dem nordrhein-westfälischen Klimaschutzministerium eine CO2-Bilanz. Zur Erfassung der Emissionen stellt das Ministerium den Kommunen seit 2011 die Software ECORegion zur Verfügung, welches die Grundlage für eine einheitliche Berechnungsmethodik bildet. Aufgrund der guten Akzeptanz soll die Lizenzvereinbarung für diesen Service nun bis zum Jahr 2015 verlängert werden. „ECORegion erleichtert uns den Einstieg in die CO2-Bilanzierung. Wir wissen jetzt konkret, welche Daten wir sammeln und welche Kernthemen wir abdecken müssen“, meint Marcel Gellißen, Klimaschutz-Manager der Stadt Willich. „Ohne ein vorhandenes Gerüst ist es gerade für kleinere Kommunen extrem schwierig, den eigenen CO2-Fußabdruck zu erkennen.“ Bei der Datenerhebung werden die Kommunen von der EnergieAgentur.NRW unterstützt. Zusätzliche Informationen werden zentral eingepflegt – etwa aus dem europäischen Emissionshandel, zu solarthermischen Anlagen oder auch über den Energieatlas NRW. Dieses Datengerüst könne lokal verfeinert werden. „Mit den Kreisen, Städten, Gemeinden und der EnergieAgentur.NRW erarbeiten wir aktuell eine belastbare Datenbasis für den lokalen CO2-Ausstoß“, erklärt Klimaschutzminister Johannes Remmel. „Dadurch können wir auf lange Sicht lokale Stärken und Schwächen identifizieren und so effizienter im Klimaschutz agieren“.

(bs)

Stichwörter: Klimaschutz, Informationstechnik, Johannes Remmel, Nordrhein-Westfalen